



Moin

Entwicklungsplan Recycling-Stationen 2024

Beirat Burglesum

Bremen, 23. März 2021



**Die Bremer
Stadtreinigung**

Ziele, Organisation und Inhalt

Zielsetzung des Entwicklungsplans

Entwicklungsplan steht im Zeichen einer modernen **Kreislauf- und Abfallwirtschaft**

Trends der 30 größten Städte sind Grundlage des Konzepts

Mehr **Servicequalität** für die Kunden mit Verbesserung des Angebots

Abgabemöglichkeit für alle Abfallfraktionen / kurze Warte- und Durchlaufzeiten / Abgabeergonomie / Öffnungszeiten

Stabilität der **Betriebskosten** (gebührenrelevant)

Optimierung des Personaleinsatzes / Eingangskontrollen

CO₂-Reduzierung durch Reduzierung von Containertransporten

Verdichtung von Abfällen

Gute **Arbeitsbedingungen** für Mitarbeitende

Moderne Sozial- und Bürogebäude / Reduzierung von Alleinarbeit

Projektorganisation und -inhalt

- AG mit externer Begleitung
- Analyse Ist-Stand
- Internet-Recherche
- Umfrage bei den 30 größten deutschen Städten
- Besuche von modernen Recycling-Stationen
- Gespräche mit Bremer Recycling-Initiativen
- Sonderauswertungen für
 - Grünabfallsammlung
 - Öffnungszeiten
 - Kleingewerbe
 - Schadstoffsammlung
- Vergleich von Alternativen mit einer Nutzwertanalyse

Anforderungen an Recycling-Stationen

Anforderungen an moderne Recycling-Stationen

- Gute Erreichbarkeit 
- Vollsortimenter 
- Abgabeergonomie 
- Eingangskontrolle 
- Getrennte Fahrwege 
- Dach 
- Umweltschutz/Containertransporte 
- Umweltschutz/Wiederverwendung 
- Gute Steuerung 

Recycling-Center: Barrierefreie Abgabe der Wertstoffe



Durch die direkte Zufahrt zu den Containern ist eine ergonomische und barrierefreie Befüllung von oben möglich.



Breite Fahrwege garantieren mehr Sicherheit für Personal und Kunden. Zudem sind die Container überdacht.

Recycling-Center: Trennung von Kunden- und Containerlogistik und Verdichtung von Abfällen



Kunden- und Containerlogistik werden getrennt – das betrifft auch die Zu- und Ausfahrten.



Verdichtung der Containerinhalte vor Ort durch Rollpacker, um geringe Füllmengen zu vermeiden.

**Die Bremer
Stadtreinigung**

Vergleich von Alternativen

Alternativen

R-Station	Modern + Grün	RS 15+1	RS 11	RS 9+1	RS 7+1	RS 4
Oslebshausen	Grün	ja			nein	nein
Huchting	Grün	ja			nein	nein
Findorff	Grün	ja			nein	nein
Hemelingen	Grün	ja			nein	nein
Obervieland	Grün	ja			nein	nein
Horn	Grün	ja			nein	nein
Aumund	Grün	ja			nein	nein
Oberneuland	ja	ja			nein	nein
Burglesum	Vollsort.	Vollsort.			Vollsort.	nein
Borgfeld	ja	ja			ja	nein
Kirchhuchting	Vollsort.	Vollsort.			Vollsort.	nein
Blumenthal	Gebäude neu	Gebäude neu			Gebäude neu	Neubau
Hulsberg	Neubau	Neubau			Neubau	Neubau
Hohentor	ja	ja			ja	Neubau
Blockland	ja	ja			ja	Neubau
Bremer Osten	Neubau	Neubau			Neubau	nein

Kriterien

1. Wirtschaftlichkeit

1. Veränderung der Betriebskosten je Gebührenpflichtiger im Vergleich zum IST in Prozent
2. Auswirkung auf die jährliche Belastung des Gebührenpflichtigen für eine 120 l Restabfalltonne

2. Kunden-/Bürgerfreundlichkeit

3. Fahrzeit mit dem Pkw zur nächsten Recycling-Station
4. Fahrzeit mit dem Pkw zur nächsten Station mit Vollsortiment
5. Fahrzeit mit dem Lastenfahrrad zur nächsten Recycling-Station
6. Anzahl Stationen mit Vollsortiment
7. Schließzeiten bei Containertausch
8. Rückstaupläche für wartende Kunden
9. Getrennte Ein- und Ausfahrten
10. Abgabeergonomie
11. Überdachung der Station

3. Umweltverträglichkeit/Ökologie

- 12. Größe der Station für Wiederverwendung und Verwertung
- 13. Überdachung der Elektrokleingeräteannahme
- 14. Anzahl von stationären Schadstoffsammelstellen
- 15. CO₂-Entstehung durch Kundenverkehr
- 16. CO₂-Entstehung durch Entsorgungslogistik
- 17. Lärmbelastung der Anwohner

4. Personal

- 18. Verbesserung der Steuerung durch Vorarbeiter
- 19. Verbesserung der Steuerung durch Stationsleitung
- 20. Arbeitszeitmodelle auf Basis von Vollzeitbeschäftigten
- 21. Alleinarbeit
- 22. Anforderungen an Büro- und Sozialgebäude

5. Operativer Betrieb

23. Eingangskontrolle

24. Trennung von Kunden- und Containerverkehr

25. Revisionssicherer Zahlungsverkehr

Gewichtung und Ergebnis

Gewichtung	Kriterien	Modern Grün	RS 15+1	RS 11	RS 9+1	RS 7+1	RS 4
Gewichtung Arbeitsgruppe	Wirtschaftlichkeit	0,2	0			1,2	1,6
	Kundenfreundlichkeit	2	1,66			1,88	1,62
	Umweltverträglichkeit	0,62	0,52			0,75	0,76
	Personal	0,44	0,52			1,28	1,4
	Operativer Betrieb	0,76	0,16			0,88	1,04
	Summe	4,02	2,86			5,99	6,42

Maximal mögliche Punktzahl: 8

Vorteile zentraler Lösungen

- Hohe Wirtschaftlichkeit
- Differenzierte Kundenfreundlichkeit
 - Tendenziell schlechter bei **Fahrwegen**
 - Besser bei **Abgabeergonomie**, Überdachung, getrennte Ein- und Ausfahrten sowie Schließzeiten bei Containertausch
- Differenzierte Umweltfreundlichkeit
 - Hohe **Qualität der Entsorgung**
 - Höhere **CO₂-Entstehung**
- Besonders gut in Personalkriterien
- Besonders gut in operativen Kriterien

Empfehlung der Arbeitsgruppe
7 + 1 Stationen

Zusätzliche Vorteile gegenüber RS 4

- Neue Station im Bremer Osten (An Krietes Park)
- Die „neuen“ Stationen Borgfeld und **Burglesum** sollen erhalten bleiben
- Die Station Kirchhuchting (DBS-Eigentum, Lage im Westen) soll ausgebaut werden

Alternative zu 7 + 1

Modern + Grün

Erhalt aller 15 Standorte + 1 neue Station

- Ankerfraktion Grünabfälle
- Fokus auf Kundenfreundlichkeit
- Höhere Kosten (+ 1,3 Mio. €/a gegenüber RS 7 + 1)

Top. Modern. Grün.

Top-Modern: 2 Recycling-Center

Hulsberg | Osterholz

- Zwei **Recycling-Center** als Vollsortimenter mit kundenfreundlicher Abgabeergonomie und Überdachung
- Getrennte Kunden- und Containerlogistik
- Öffnungszeiten: 4 Tage von 9 – 17 Uhr, ein Wochentag von 11 – 19 Uhr, Samstag 9 - 14 Uhr

Modern: 7 Recycling-Stationen

Blockland | Kirchhuchting | **Burglesum** | Blumenthal | Hohentor | Oberneuland | Borgfeld

- Sieben modernisierte **Recycling-Stationen** mit Annahme nahezu aller Abfälle
- Öffnungszeiten: 4 Tage von 9 – 17 Uhr, ein Wochentag von 11 – 19 Uhr, Samstag 9 - 14 Uhr

Grün: 7 Grün-Stationen

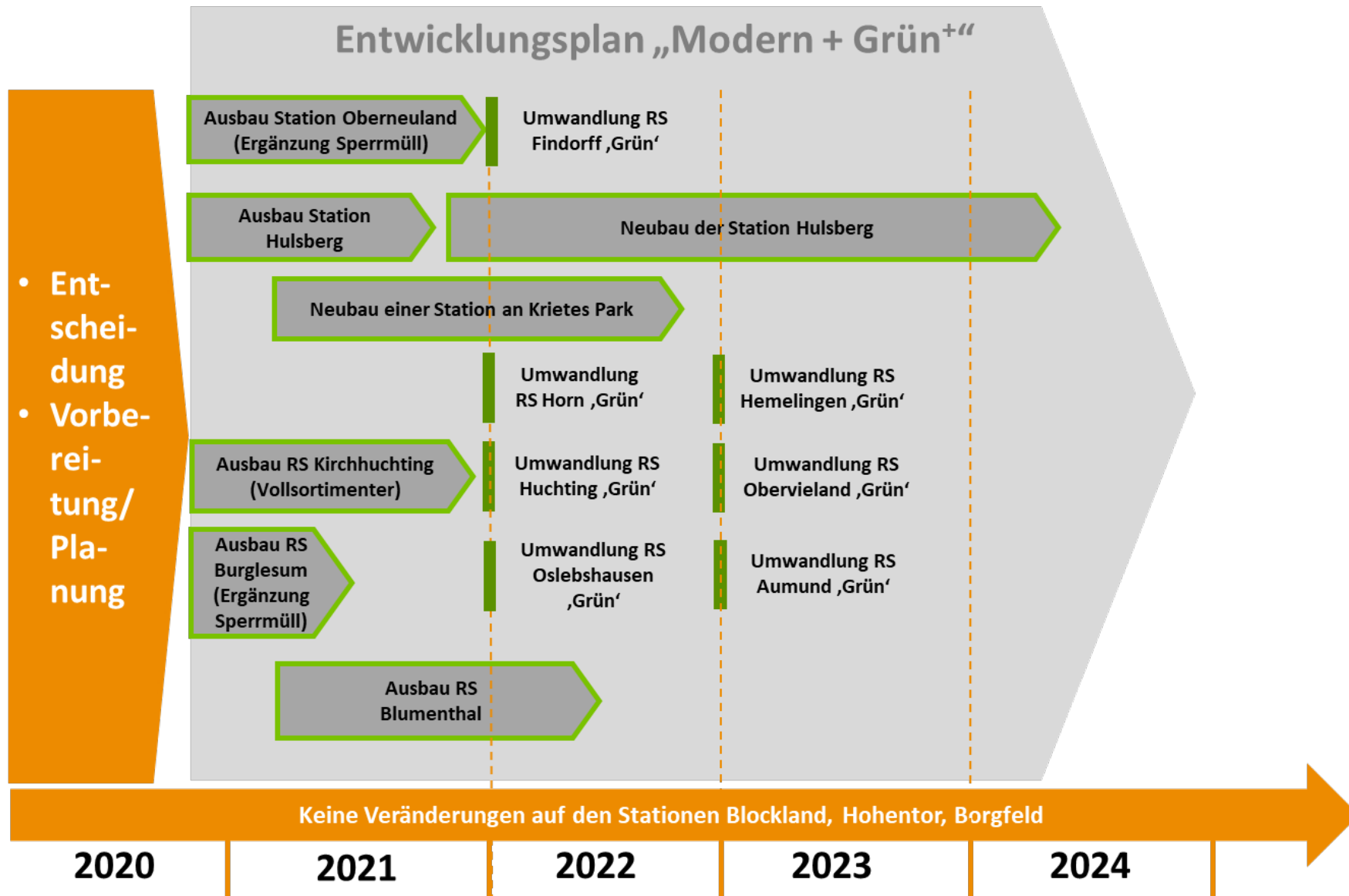
Aumund | Huchting | Hemelingen | Findorff | Obervieland | Horn | Oslebshausen

- **Grün-Stationen:** Fokussierung auf Ankerabfall Grünabfall
- Öffnungszeiten: 2 Tage/Woche plus Samstag von 9 – 14 Uhr in der Saison (März bis November)
- Containerstandplatz zur Annahme von Glas, Textilien und Elektrokleingeräten

Top. Modern. Grün.



Entwicklungsplan Modern + Grün



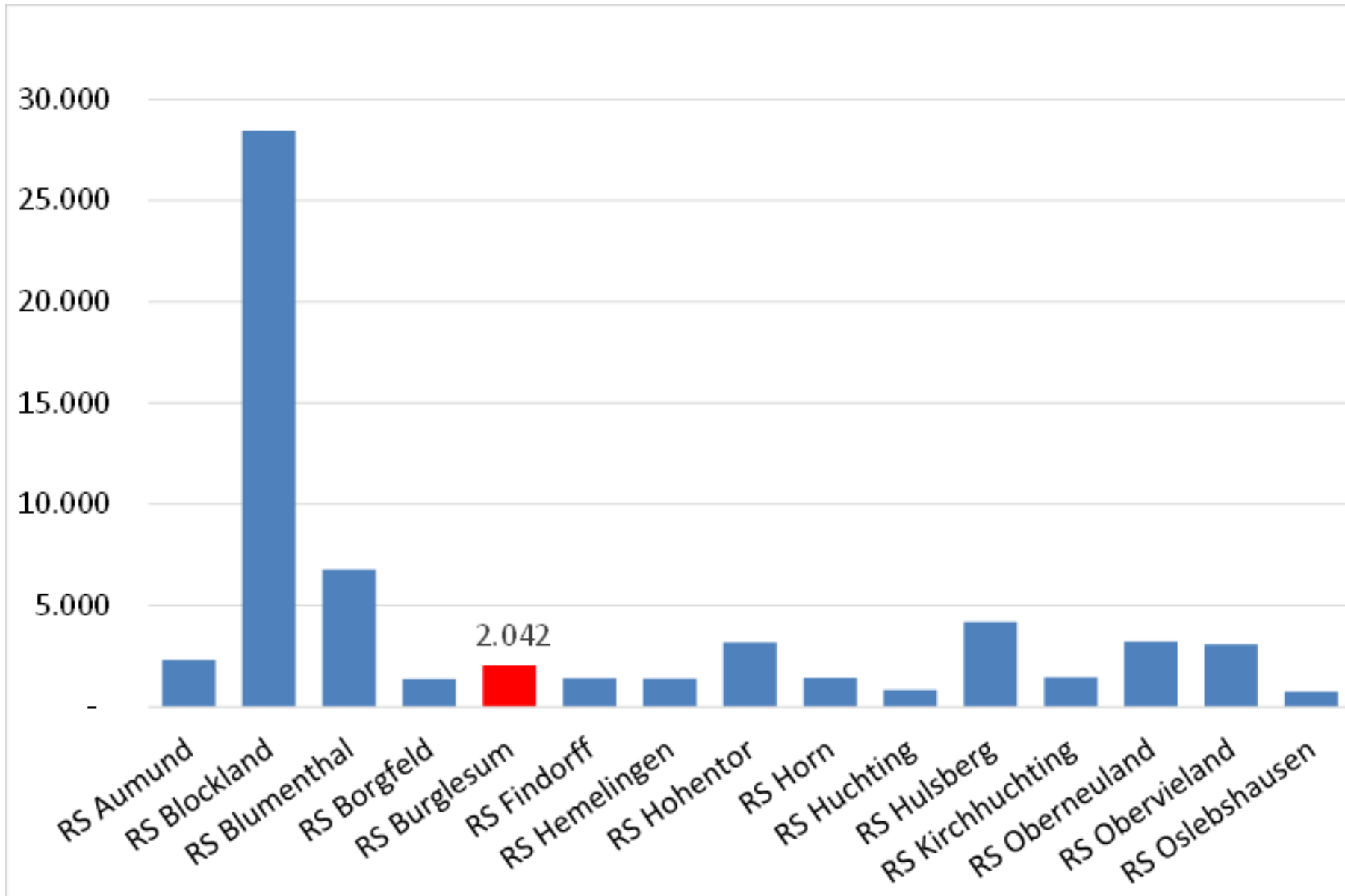
Vorteile für die Bremer Bürger

- Keine Schließung von Recycling-Stationen
- Höhere Anzahl Vollsortimenter: 7 (8) statt jetzt 4
- Verbesserte Abgabeergonomie: 2 Top-Modern-Stationen (Osterholz, Hulsberg)
- Verkürzter Aufenthalt und Zeitgewinn für die Kunden: optimierte Verkehrsführung
- Neue Öffnungszeiten: Sa bis 14 Uhr, Donnerstag 11-19 Uhr
- Förderung der Wiederverwendung z.B. Elektrokleingeräte
- Verringerung der CO₂-Belastung um 16,1 %
- Durchsetzung von Gebührengerechtigkeit: Eingangskontrolle
- Geringere Auswirkungen auf Gebühren als Alternative 15+1

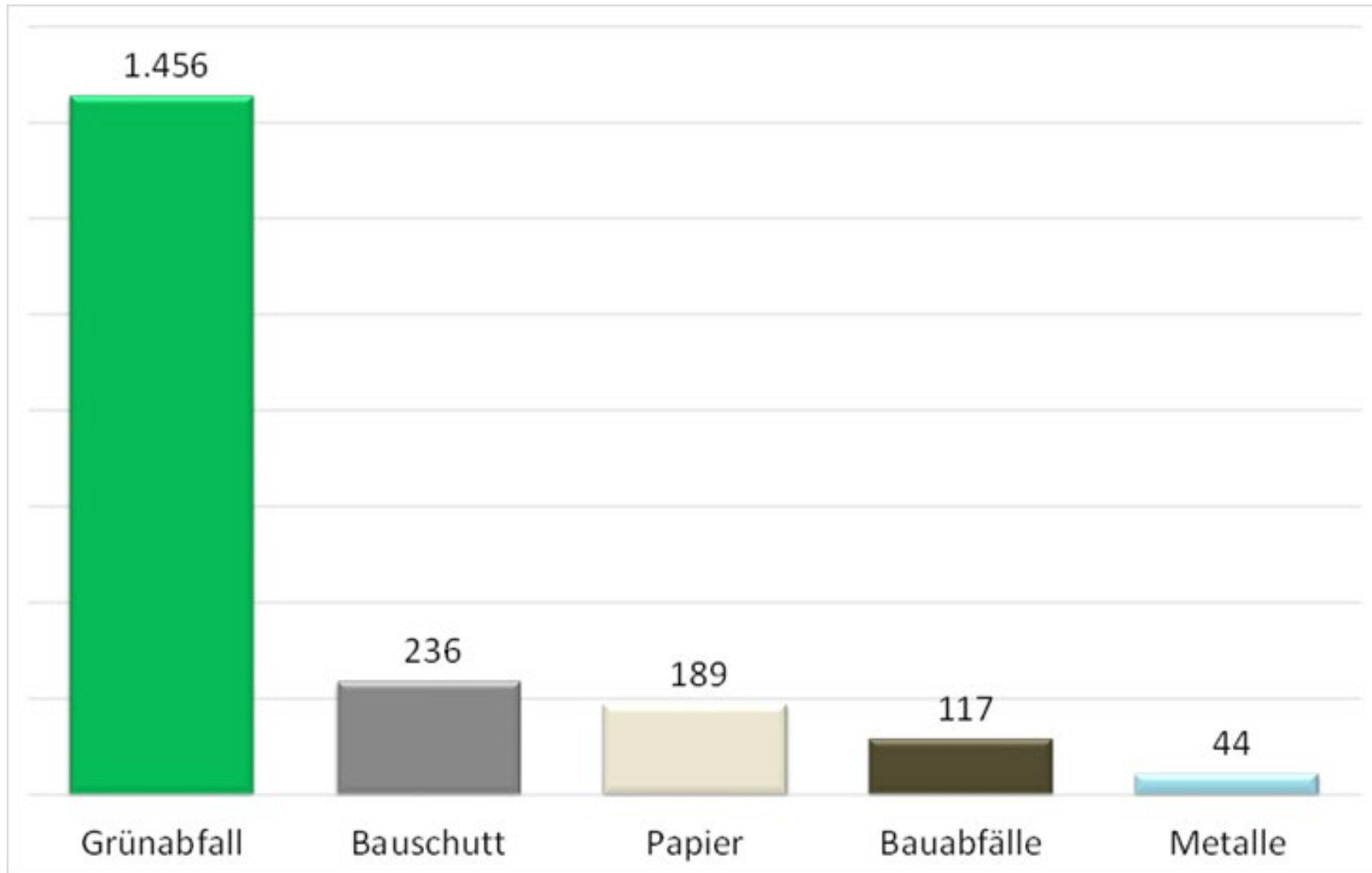
Der neue Einfahrtsbereich



Gesamtabfallmengen der Recycling-Stationen



Abfallfraktionen nach Menge auf der R-Station Burglesum in Mg/a (2019)



Vielen Dank ...

... und Gelegenheit für Fragen!

Die Bremer Stadtreinigung
Anstalt öffentlichen Rechts
0421 361-3611
info@dbs.bremen.de
www.die-bremer-stadtreinigung.de

Die Bremer
Stadtreinigung

Frage 7: CO₂-Entstehung

Alternative	km/a	CO ₂ in Mg/a	Abw. zum Ist in %	CO ₂ /a pro Haushalt	entspricht kWh/a	Entspricht l Benzin/a
Ist	6.697.225	1.297	0	4,22	8,69	1,81
RS 7+1	7.272.335	1.297	0	4,22	8,69	1,81
M + G	5.421.625	1.088	- 16,1	3,54	7,29	1,52

Nur geringe Erwartung hinsichtlich der Verlagerung von Verkehren.